



## Transkript Deutsch für „Arbeiter vs. Angestellte“

Das Video: <https://youtu.be/qOXsZ-AyWd4>

Mein YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@mindmapyourgerman/videos>

Meine Website: <https://erfolgreichessprachenlernen.com/>

Mein Buch auf Deutsch: <https://tinyurl.com/24dwaa2t>

Mein Buch auf Englisch: <https://tinyurl.com/2xnfqn2b>

Hallo, hier ist Christine von Mindmap your German, und heute habe ich ein Vokabelthema für dich. Und zwar geht es heute um den Unterschied zwischen Angestellte versus Arbeiter. Also, was ist die Definition von Angestellter und was ist die Definition von Arbeitern? Hier ist es die Pluralform, deswegen fehlt hier das R. Ich habe vier Äste für dich. Der erste Ast ist die Rechtslage. Also: Wie sieht es rechtlich überhaupt aus? Was sind tatsächlich die Unterschiede? Dann geht es darum: Welche Arbeiten erledigen sie? Also die Tätigkeitsmerkmale. Dann stelle ich dir einige neue Begriffe vor, und dann sprechen wir noch kurz, oder ich spreche kurz über die modernen Entwicklungen.

Wir fangen an mit der Rechtslage. Angestellte, Arbeiter haben weiterhin rechtliche Relevanz, auch wenn die Unterschiede inzwischen geringer sind als früher. Normalerweise haben Angestellte längere Kündigungsfristen, also einen Monat oder sogar noch länger, meistens zwei oder drei, und sie bekommen ein Monatsgehalt ausbezahlt, entweder in der Mitte des Monats am 15. oder auch am Ende des Monats rückwirkend. Das sind die Merkmale von Angestellten. Von Arbeitern sind die Merkmale, die klassischen Merkmale, dass ein Arbeiter normalerweise einen Stundenlohn hat, also, es wird nach Stunden abgerechnet, und sie haben kürzere

Kündigungsfristen, zum Beispiel zwei Wochen vor dem Monatsende, was auch immer. Aber wie gesagt, inzwischen sind die Unterschiede nicht mehr so groß, weil Arbeitsverträge, moderne Arbeitsverträge, viele Lücken schließen und viel individuell vereinbart wird.

Die Tätigkeitsmerkmale. Früher war es ganz klassisch so: Angestellte haben geistig gearbeitet, Arbeiter haben körperlich gearbeitet. Also, Angestellte waren tätig im administrativen Bereich, im Bereich, wo man das Gehirn gebraucht hat, und im Bereich Büro, kaufmännisch und so weiter. Und die Arbeiter waren in der Produktion, im Baugewerbe, die Handwerker und die Logistik, also Lkw-Fahrer, Transportunternehmen, solche Dinge. Auch das ist heute nicht mehr so. Heutzutage kombinieren viele Berufe geistige und körperliche Arbeit, also zum Beispiel in technischen Berufen, auch bei Handwerkern teilweise und auch im Logistikbereich.

Deswegen gibt es inzwischen viele neue Begriffe dafür. Klar kann ich einfach sagen: Beschäftigte, das sind einfache Leute, die in einer Firma beschäftigt sind, also, die dort einen Arbeitsplatz haben. Die Begriffe Mitarbeiter, Beschäftigte sind neutraler, also, dadurch muss ich dieses Arbeiter und Angestellte nicht mehr unterscheiden. Mitarbeiter ist so der Standardbegriff für alle, weil er sehr neutral ist, ohne Wertung, also, er ist wertschätzend, er drückt nichts Positives oder Negatives aus. Und Unternehmen verwenden "Mitarbeiter", um die flachen Hierarchien zu betonen. Also, dass es nicht Untergebene oder sowas heißt, sondern Mitarbeiter, die gleichwertig oder fast gleichwertig behandelt werden. Teammitglieder ist ein Begriff, der genommen wird, um die Arbeiter und Angestellte innerhalb eines Verbandes zu definieren, also innerhalb eines Teams, die sich um ein Projekt kümmern oder für bestimmte Dinge zuständig sind. Und dann gibt es international auch noch Employee. Das kommt aus dem Englischen, heißt Beschäftigter. Und das nehmen vor allem Firmen, die international tätig sind, die vielleicht auch ihre internationale Bedeutung darstellen wollen, die nehmen dann so Begriffe wie Employee.

Die modernen Entwicklungen. Durch die Digitalisierung hat sich natürlich viel verändert. Durch die Digitalisierung wird physische, also körperliche Arbeit, oft durch Maschinen unterstützt. Dadurch benötigen Arbeiter mehr technisches Knowhow, und dadurch mischen sich die Tätigkeitsmerkmale. Wir sind dann wieder hier. Moderne Verschmelzung ist eine Kombination. Flexibilisierung bedeutet, dass es verschiedene Arbeitszeitmodelle gibt. Es gibt Teilzeit-, Vollzeitmodelle. Es gibt Vier-Tages-Modelle., Drei-Tages-Modelle. Es gibt Homeoffice. Und diese ganzen unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle haben die klassischen Unterscheidungen weitgehend aufgelöst. Dann gibt es neue Arbeitsformen. Also, es gibt nicht nur klassisch den Angestellten oder den Arbeiter. Es gibt auch Freelancer. Es gibt Werkvertragsnehmer, also, das sind Unter- oder Subunternehmer, die dort beschäftigt sind. Es gibt IT-Techniker, Produktionsmitarbeiter, die auf eine ganz andere Art beschäftigt sind, und dadurch diese klassischen Grenzen, diese: Ist es ein Angestellter, ist es ein Arbeiter, einfach komplett auflösen. Und natürlich sind diese Arbeitsformen, die Flexibilisierung, die Digitalisierung, die Beschäftigungsmerkmale und so weiter abhängig von Branchen. Das heißt, in den traditionellen Branchen wie zum Beispiel Handwerk gibt es die Unterscheidungen noch relativ deutlich. Da ist der Arbeiter auf der Baustelle und der oder die Angestellte ist im Büro und macht die Buchhaltung, die Lohnabrechnung, die Organisation. In modernen Unternehmen, Dienstleistung oder auch IT-Branchen, ist es weniger relevant, weil sich da die Tätigkeiten sehr überlappen.

Und das ist mein Video für heute. Ich hoffe, es gefällt dir. Wenn es dir gefällt, freue ich mich über ein Like, über ein Abonnement, dass du meinen Kanal abonnierst, dass du mein Video teilst, dass du einen Kommentar abgibst. Wie gesagt, es sind nur die Basisstrukturen. Es gibt natürlich Einzelfall-Unterscheidungen jeglicher Art. Und ich freue mich natürlich, wenn du mit mir zusammenarbeiten willst. Schreib mich in dem Fall gerne an. Ich freue mich auf dich. Und jetzt wünsche ich dir noch einen schönen Tag, viel Spaß beim Deutschlernen und bis zum nächsten Mal. Tschüss.